

Aktuelle Information



für Medien und demokratische Öffentlichkeit
15. September 2017

Kreisverband Dresden

Zum Artikel der *Dresdner Neuesten Nachrichten* am 13.09.2017, Titelseite: „*Kapitale Klassenkämpfer*“

MLPD
Member of ICOR
Kreisleitung Dresden

Sehr geehrte Redaktion der DNN,

jetzt haben Sie die MLPD doch noch der Erwähnung wert gehalten. Und sogar auf Seite eins! Dafür durfte Herr Heinrich ganz tief in die Kiste mit den antikommunistischen Vorbehalten eintauchen – oder *musste* er das tun? Unsere Plakate haben Sie offenbar so provoziert, dass Sie Ihre bisherige Einschätzung – dass sich kein Mensch für die MLPD interessiere – stillschweigend korrigiert haben. So haben Sie bisher unseren Direktkandidaten und die ganze Landesliste der Internationalistischen Liste/MLPD durch Schweigen verschwinden lassen – und mit uns gleich alle Parteien des demokratischen, fortschrittlichen und ökologischen Lagers jenseits der im Bundestag vertretenen Parteien – und der AfD. Diese liegt Ihnen in der Berichterstattung der letzten Wochen ja besonders am Herzen.

c/o Bernhard Blickle
Postfach 100124
01071 Dresden

TELEFON
+49 1575 2890126

E-MAIL
mlpddresden@yahoo.de

WEB
www.mlpd.de

Wir freuen uns natürlich, dass unsere Plakate in Anzahl, klarer Sprache und eindeutiger Botschaft so gut ankommen. Schließlich haben wir sie auch in gemeinsamer Aktion verbreitet - und finanziert. Ja, jetzt sind wir bei Ihrem eigentlichen Thema, das „große Geld“ der MLPD. Dazu haben Sie super recherchiert. Es hat offensichtlich gerade mal dazu gereicht, einen Artikel auf *SPIEGEL online* vom April 2016 zu lesen. Der war zwar ein bisschen sachlicher, aber macht ja nichts: in Sachsen kann man gegen links immer noch ein bißchen draufsatteln.

Ja, und was bleibt die eigentliche – nachweisbare – faktische Botschaft Ihres Artikels? „*Rentner spenden*“ - Wahnsinn, das könnte doch schon fast für den Pulitzer-Preis reichen. Und natürlich freuen wir uns über jede Spende, egal wie alt der Spender auch sein mag.

Aber Ihre Recherche geht weiter und wo es keine treffenden Worte gibt erfindet man welche. Für „*Stalin-Schwärmer*“ - was laut google als Begriff völlig unbekannt ist – haben Sie jetzt wohl die Urheberrechte. Ja, die MLPD stimmt nicht in die trübe Flut des Antikommunismus seit Goebbels gegen die sozialistische Sowjetunion ein. Wir erlauben uns schon ein differenzierteres Bild – und vor allem eine freie Diskussion, die in den Medien tunlichst vermieden bzw. wie bei Ihnen gleich diffamiert wird. Aber genug von Fakten, die interessieren Sie ja nicht. Sie hätten sich sonst mit einer von mindestens vier Pressemitteilungen zur Kandidatur der Internationalistischen Liste/MLPD in Sachsen und in Dresden befassen können. Sie hätten uns auch fragen können, wieviel unsere Wahlkampagne kostet. Wir hätten es Ihnen auch gesagt. Verraten sei nur: unser Etat liegt unter den 20 Millionen € der CDU. Enttäuscht?

Alles in allem bleibt ein schönes Foto auf Ihrer Titelseite. Für den Artikel drum herum? Mit Verlaub, wir verleihen die doppelte Augenklappe am Band der Ignoranz für diese journalistische Meisterleistung und antikommunistische Engstirnigkeit.

Sie könnten diesen Brief natürlich als Leserbrief veröffentlichen. Aber das wäre doch der freien Diskussion zu viel. Außerdem ist dort kein Platz, schließlich müssen die ganzen Pegida- und AfD-Anhänger regelmäßig zu Wort kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Blickle

Vorsitzender der MLPD Dresden